

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2008

VERMÖGENSRECHNUNG

AKTIVA	31.12.2008 €	31.12.2007 Tsd. €
A. Anlagevermögen		
▪ Immaterielle Vermögensgegenstände	210.806,75	190
▪ Sachanlagen	40.923.214,93	41.918
▪ Finanzanlagen	5.955.910,77	2.228
B. Sondervermögen	6.106.028,77	5.737
C. Umlaufvermögen		
▪ Vorräte	49.137,10	43
▪ Andere Gegenstände des Umlaufvermögens	1.058.678,12	1.080
▪ Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.341.766,46	2.871
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.410.145,55	4.406
Bilanzsumme	62.055.688,45	58.473

PASSIVA	31.12.2008 €	31.12.2007 Tsd. €
A. EIGENE MITTEL	6.020.497,57	5.957
B. RÜCKLAGEN	426.665,76	314
C. ZWECKGEBUNDENE FONDS	1.641.871,92	1.301
D. ZUSCHÜSSE ZUR ANLAGENFINANZIERUNG	45.267.693,36	42.468
E. ANDERE VERBINDLICHKEITEN	2.752.905,33	3.047
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.946.054,51	5.386
Bilanzsumme	62.055.688,45	58.473

Dieser Jahresabschluss wurde von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und bestätigt.
Die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. veröffentlicht ihre Vermögensrechnung, die Ertrags-/Aufwandsrechnung sowie den vollständigen Text des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer auch im Geschäftsbericht der Stiftung sowie im elektronischen Bundesanzeiger im Internet (www.ebundesanzeiger.de).

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2008

ERTRAGS-/AUFWANDSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2008

	2008 €	2007 Tsd. €
Zuwendungen und Zuschüsse		
▪ Zuwendungen des Bundes	108.516.964,43	101.765
▪ Zuwendungen der Länder und Kommunen	2.091.159,48	2.078
▪ Sonstige Zuwendungen	1.930.992,69	2.094
	112.539.116,60	105.937
Erträge aus Fonds	528.474,13	486
Spenden	229.489,66	241
Teilnehmergebühren	1.771.438,30	1.891
Andere Einnahmen	1.900.621,01	1.677
Projektausgaben		
▪ Internationale Zusammenarbeit	56.439.588,07	54.017
▪ Förderung von Studenten und Graduierten	13.629.545,50	12.151
▪ Kongresse, Tagungen und Seminare	4.824.326,88	5.013
▪ Ausstellungen und Publikationen	1.233.711,63	1.228
▪ Forschungsausgaben	205.713,71	263
▪ Sonstige Projektausgaben	345.836,20	495
	76.678.721,99	73.167
Ausgaben Fonds	528.474,13	486
Personalausgaben	24.858.255,21	24.023
Sächliche Verwaltungsausgaben	8.631.227,83	7.968
Ausgaben für Investitionen und sonstige Finanzierungen	5.027.210,24	3.392
Zuwendungen an andere Stiftungen	938.588,72	1.035
Übrige Ausgaben	120.881,50	226
Abschreibungen auf Sachanlagen	46.253,00	67
Ergebnis der Ertrags-/Aufwandsrechnung	139.527,08	-132
Entnahmen aus Rücklagen	106.441,72	205
Einstellung in Rücklagen	219.083,04	115
Ergebnis der Vermögensrechnung	26.885,76	-42

GESAMTÜBERSICHT DER ZU ERWARTENDEN EINNAHMEN UND VORAUSSICHTLICHEN AUSGABEN

EINNAHMEN	2010 (Soll)* Tsd. €	2009 (Soll) Tsd. €
Zuwendungen und Zuschüsse		
▪ Bund	112.584	117.460
▪ Länder	2.087	2.087
▪ Sonstige	2.851	2.941
	117.522	122.488
Fonds / Spenden	631	713
Teilnehmergebühren	1.828	1.856
Sonstige Einnahmen	1.474	1.589
Einnahmen Gesamt	121.455	126.646

AUSGABEN	2010 (Soll)* Tsd. €	2009 (Soll) Tsd. €
Projektausgaben		
▪ Förderung von Studenten und Graduierten	14.509	14.932
▪ Tagungen und Seminare	4.884	5.435
▪ Internationale Zusammenarbeit	60.029	61.185
▪ Veröffentlichungen / Ausstellungen	1.202	1.386
▪ Forschungsprojekte	237	368
▪ Förderung von Kunst und Kultur	263	348
▪ Sonstige Projektausgaben	112	128
	81.236	83.782
Personalausgaben (Inland)	26.208	25.745
Sächliche Verwaltungsausgaben		
▪ Geschäftsbedarf	3.063	2.723
▪ Gebäudeaufwand	4.392	5.696
▪ Sonstige Verwaltungsausgaben	1.968	2.343
	9.423	10.762
Übrige Ausgaben	3.828	4.501
Ausgaben für Investitionen	760	1.856
Ausgaben Gesamt	121.455	126.646

*) Haushalt 2010, Stand vom 10.09.2009

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZUR STAATLICHEN FINANZIERUNG DER POLITISCHEN STIFTUNGEN

Die Konrad-Adenauer-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Hanns-Seidel-Stiftung und die Heinrich-Böll-Stiftung sind die der Christlich Demokratischen Union Deutschlands, der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, der Freien Demokratischen Partei, der Christlich-Sozialen Union in Bayern und der Bundespartei Bündnis 90/Die Grünen nahestehenden Politischen Stiftungen. Mit der Wahrnehmung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben wollen sie zur Gestaltung der Zukunft unseres Gemeinwesens beitragen. Ihre gesellschaftspolitische und demokratische Bildungsarbeit, Information und Politikberatung im In- und Ausland, die auf den Prinzipien der freiheitlich demokratischen Grundordnung aufbauen und den Grundsätzen der Solidarität, Subsidiarität und gegenseitigen Toleranz verpflichtet sind, haben insbesondere zum Ziel:

- durch Vermittlung politischer Bildung die Beschäftigung der Bürger mit politischen Fragen anzuregen sowie ihr politisches Engagement zu fördern und zu vertiefen;
- durch Wissenschaftsförderung, politische Forschung und Beratung Grundlagen politischen Handelns zu erarbeiten sowie den Dialog und Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Politik, Staat und Wirtschaft zu vertiefen;
- die geschichtliche Entwicklung der Parteien sowie der politischen und sozialen Bewegungen zu erforschen;
- mit Stipendien und studienbegleitenden Programmen die wissenschaftliche Aus- und Fortbildung begabter junger Menschen zu fördern;
- durch Veranstaltungen, Stipendien und Pflege und Erhalt von Kulturwerken Kunst und Kultur zu fördern;
- durch Informationen und internationale Begegnungen die europäischen Einigungsbestrebungen zu unterstützen und zur Völkerverständigung beizutragen;
- mit Programmen und Projekten entwicklungspolitische Hilfe zu leisten und zum Aufbau demokratischer, freiheitlicher und rechtsstaatlicher Strukturen, die den Menschen- und Bürgerrechten verpflichtet sind, beizutragen.

Es gehört zum Selbstverständnis der Politischen Stiftungen, ihre Ressourcen mit größtmöglichem Nutzen einzusetzen und darüber öffentlich Rechenschaft abzulegen. Die Information der Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit und die Verwendung ihrer Mittel ist eine selbstgesetzte Verpflichtung der Politischen Stiftungen und stärkt das öffentliche Vertrauen in ihre Arbeit. Auch aus diesem Grund sind die Politischen Stiftungen übereingekommen, die Empfehlungen der vom Bundespräsidenten berufenen Kommission unabhängiger Sachverständiger aufzugreifen, ohne insoweit auf eine etwaige gesetzliche Regelung zu warten. In dieser Gemeinsamen Erklärung stellen sie ihr Selbstverständnis insbesondere im Hinblick auf die staatliche Finanzierung ihrer Arbeit und die öffentliche Rechenschaftslegung dar.

Der vollständige Text der „Gemeinsamen Erklärung“ vom November 1998 kann bei der Pressestelle der Konrad-Adenauer-Stiftung angefordert werden.

Tel. 030/2 69 96-32 16/-32 72

Fax 030/2 69 96-32 61

Internet <http://www.kas.de/wf/de/71.5035/>